

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **12.10.2011**, 18:15 Uhr - 20:15 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, An der Apostelkirche 5, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Klaus-Peter Richter, Markus Schiermann, Barbara Stober, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser (ab 18:20 Uhr), Elke Haves-Cloppenburg, Thomas Kollmann, Dr. jur. Thorsten Kornblum (ab 18:40 Uhr), Falko Rickes (bis 18:40 Uhr), Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf, Gisela Holtz, Otto Reiners, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Dietmar Uhlenbrock,

von der Fraktion DIE LINKE.

Barbara Wagstaff,

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Michael Hartleif, Helga Hitze, Otmar Knüvener, Dr. Gabriele Peus-Bispinck,

von der Verwaltung

Stadtrat Thomas Paal, Ralf Bierstedt, Felix Graf von Plettenberg, Sabine Hesse, Heinz Lembeck, Doris Rüter, Dr. med. Norbert Schulze Kalthoff, Frank Treutler, Michael Willamowski,

für die Schriftführung

Barbara Hamisch,

Es fehlten:

Joachim Bruns (abgemeldet), Birgit Edler (abgemeldet), Richard-Michael Halberstadt (abgemeldet), Dr. Brigitte Hasenjürgen (abgemeldet), Martin Schofer (abgemeldet), Florian Steinforth (abgemeldet), Dieter von den Berg (abgemeldet),

Gäste:

Monika Kolodzey; Arnold Voskamp; Cultur- und Begegnungszentrum Achtermannstraße e. V. (cuba)

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
 - 3.1. Eingänge
 - 3.2. Mitteilungen
4. Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses
5. Angebote des Amtes für Schule und Weiterbildung im Übergang Schule - Beruf und Lebenslanges Lernen
6. Information des Jobcenters Münster
7. Grundsicherung für Arbeitsuchende: Ideen- und Beschwerdeverfahren; Abschlussbericht der beteiligten Träger
8. Bildungs- und Teilhabepaket
9. Umsetzung des Projektes Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets
10. Erfahrungsberichte der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" für die Jahre 2009 und 2010

V/0514/2011
IV

V/0728/2011
IV

V/0464/2011
IV

<u>V/0727/2011</u> V	11.	Prüfungswesen nichtärztliche Gesundheitsfachberufe incl. Rettungssanitäter/Rettungssanitäterinnen, Rettungshelfer/Rettungshelferinnen und Fachpflegeweiterbildungen
<u>V/0713/2011</u> V	12.	Bericht zur Arbeit des Gesunde Städte-Sekretariates in Verbindung mit der Implementierung ortsnaher Präventionskonzepte für die Stadt Münster
<u>V/0525/2011</u> V	13.	Münster auf dem Weg zur Inklusion: 1. Konzept zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention/Verfahren zur Erstellung eines Aktionsplans 2. Bisherige Aktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
<u>V/0601/2011</u> V	14.	Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2010
<u>V/0666/2011</u> V	15.	Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen
	16.	Verschiedenes

Herr Aldejohann eröffnete um 18:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Als neues Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung begrüßte Herr Aldejohann Herrn Peter Wolfgarten.

Herr Aldejohann bedankte sich bei Herrn Prof. Dr. Dummann, dem Leiter des Mehrgenerationenhauses im Dietrich-Bonhoeffer-Haus für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Herr Prof. Dummann hieß die Anwesenden willkommen und gab einen Überblick über die Historie des Mehrgenerationenhauses und die Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Herr Aldejohann schlug vor, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen:

- TOP 5
V/0514/2011 „Angebote des Amtes für Schule und Weiterbildung im Übergang Schule - Beruf und Lebenslanges Lernen“

- TOP 9
V/0728/2011 „Umsetzung des Projektes Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets“
- TOP 10
V/0464/2011 „Erfahrungsberichte der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds „Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens“ für die Jahre 2009 und 2010“
- TOP 12
V/0713/2011 „Bericht zur Arbeit des Gesunde Städte-Sekretariates in Verbindung mit der Implementierung ortsnaher Präventionskonzepte für die Stadt Münster
- TOP 15
V/0666/2011 „Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen“

Gegen den Vorschlag erhob sich kein Widerspruch. Die Tagesordnung wurde daraufhin wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

- | | |
|-------------------------|---|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. Eingänge |
| | 3.2. Mitteilungen |
| | 4. Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| | 5. Information des Jobcenters Münster |
| | 6. Grundsicherung für Arbeitsuchende: Ideen- und Beschwerdeverfahren; Abschlussbericht der beteiligten Träger |
| | 7. Bildungs- und Teilhabepaket |
| <u>V/0727/2011</u>
V | 8. Prüfungswesen nichtärztliche Gesundheitsfachberufe incl. Rettungssanitäter/Rettungssanitäterinnen, Rettungshelfer/Rettungshelferinnen und Fachpflegeweiterbildungen |
| <u>V/0525/2011</u>
V | 9. Münster auf dem Weg zur Inklusion:
1. Konzept zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention/Verfahren zur Erstellung eines Aktionsplans
2. Bisherige Aktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |

V/0601/2011
V

- | | |
|-----|---|
| 10. | Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2010 |
| 11. | Verschiedenes |

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Eingänge

Herr Stadtrat Paal wies darauf hin, dass den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung im Vorfeld der Sitzung folgende Anträge zum Haushalt 2012 übersandt worden waren:

- Kaktus Münster e. V. vom 31.08.2011 (Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 100/2011)
- Aidshilfe Münster e. V. vom 23.09.2011 (Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 103/2011)
- Frauenhaus und Beratung e. V. vom 23.09.2011

Insgesamt lägen damit für die Bereiche „Soziale Leistungen“ und „Gesundheit“ sechs Anträge zum Haushalt vor; die Anträge der Verbraucherzentrale NRW, der Telefonseelsorge Münster und der GGUA seien bereits früher versandt worden.

Herr Stadtrat Paal übermittelte eine Einladung der Aidshilfe Münster zur Jubiläumsveranstaltung am 14. Oktober 2011 anlässlich des 25-jährigen Bestehens und machte auf den Weltaidstag am 26. November 2011 aufmerksam.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Mitteilungen

- 3.2.1 Herr Stadtrat Paal berichtete, dass der mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 07.07.2011 erbetene Bericht zum Thema „Flüchtlinge in Münster – zum Stand des Münsteraner Flüchtlingskonzepts“ fertig gestellt sei und sich in der verwaltungsinternen Abstimmung befinde. Er werde den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung zeitnah übersandt, unabhängig davon, in welcher Sitzung eine Beratung vorgesehen werde.

Herr Willamowski

- 3.2.2 verwies auf den zur Sitzung versandten Überblick über die Mittelabflüsse des Ansatzes Münster-Pass.

Herr Uhlenbrock beantragte, die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung in der nächsten Sitzung darüber zu informieren, ob das Sportamt Statistiken über die Inanspruchnahme der Vergünstigungen in den städtischen Bädern durch Münster-Pass-Berechtigte und dadurch entstehende Kosten führt.

Herr Willamowski beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

- 3.2.3 berichtete, dass die Fraktionen ihre Vertreterinnen und Vertreter für den Arbeitskreis Wohnungslosigkeit benannt hätten. Er bat die betreffenden Mitglieder nach dem Ende der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung zu einer Terminabsprache für die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises Wohnungslosigkeit.
- 3.2.4 informierte über eine Informationsveranstaltung des LAG Selbsthilfe NRW e. V. zum Thema „Persönliches Budget für Münster“ am 28.10.2011 im Gesundheitshaus. Er wies außerdem auf die von der LAG Selbsthilfe NRW erstellten Faltblätter zum persönlichen Budget hin, wovon eins in leichter Sprache verfasst sei.

Frau Ganser bat um eine Prüfung, ob die LAG Selbsthilfe NRW tatsächlich Gebühren an die Stadt Münster für eine von den Geschäftsräumen in den Gehweg hineinragende Rampe zahlen müsse. Herr Willamowski sagte eine Klärung zu.

- 3.2.5 machte auf eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wenn die Kräfte nachlassen ...“ aufmerksam.

In der Zukunftswerkstatt des Arbeitskreises interkulturelle Kontakte der Kommunalen Seniorenvertretung Münster hätten die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren den Wunsch geäußert, umfassend über die pflegerischen Angebote und Einrichtungen in Münster informiert zu werden.

Aus diesem Anlass würden die Kommunale Seniorenvertretung, der Integrationsrat und das Sozialamt der Stadt Münster alle interessierten Münsteranerinnen und Münsteraner mit und ohne Migrationsvorgeschichte zu der Informationsveranstaltung „Wenn die Kräfte nachlassen...“ am Mittwoch, den 23. November 2011 von 10.00 bis 13.00 Uhr ins Hauptausschusszimmer des Stadtweinhauses und ins Foyer des Stadthauses 1 einladen.

Im Foyer des Stadthauses 1 werde von 10.00 bis 13.00 Uhr durchgehend ein Markt der Möglichkeiten geöffnet sein, auf dem die Arbeitskreise der Altenpflegeeinrichtungen, der Arbeitskreis Demenz, die Pflegestützpunkte, die Freiwilligenagentur, die Selbsthilfekontaktstelle, der Arbeitskreis International sowie der Arbeitskreis Krankenhaussozialdienst über ihre Angebote informieren und individuelle Fragen mehrsprachig beantworten würden.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr finde im Hauptausschusszimmer eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der ambulanten Pflegedienste, Tagespflege, stationäre Pflege und des Arbeitskreises Demenz statt. Eine wesentliche Fragestellung werde beispielsweise sein, ob ausreichend Informationen über die pflegerischen Angebote für ältere und von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen mit Migrationsvorgeschichte in Münster zur Verfügung stünden.

- 3.2.6 begrüßte Herrn Heinz Lembeck als neuen Leiter der Abteilung 2 des Sozialamtes „Hilfe für Flüchtlinge, Wohnraumversorgung, Hilfe für Menschen mit Behinderungen“. Herr Lembeck stellte sich den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung**Information des Jobcenters Münster**

Herr Bierstedt informierte über den aktuellen Stand der Überführung des Jobcenters in die alleinige kommunale Trägerschaft und skizzierte die Entwicklung der Leistungszahlen im SGB II. Er beantwortete Fragen der Mitglieder.

Eine Übersicht ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 1**.

Punkt 6 der Tagesordnung**Grundsicherung für Arbeitsuchende:
Ideen- und Beschwerdeverfahren;
Abschlussbericht der beteiligten Träger**

Frau Kolodzey vom Cultur- und Begegnungszentrum Achtermannstraße e. V. (cuba) fasste die zentralen Aussagen des den Mitgliedern vorab übersandten Abschlussberichts der beteiligten Träger zum Ideen- und Beschwerdeverfahren zusammen.

Sie begründete die aus Sicht der beteiligten Träger bestehende Notwendigkeit, über die Probe-phase hinaus den Leistungsberechtigten ein Angebot zu unterbreiten, ihre Anregungen und Beschwerden unabhängig von der bewilligenden Behörde anzubringen. Ihre Empfehlung sei, in Kooperation mit anderen Beratungsstellen und einem einzurichtenden Ombudsrat Ideen und Beschwerden systematisch zu sammeln und diese in einem Berichtswesen festzuhalten, das als Grundlage für Problemlösungsgespräche und zudem für Präsentationen im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung geeignet sei.

Mitglieder aller Fraktionen bedankten sich bei Frau Kolodzey für den Bericht.

Frau Kolodzey und Herr Stadtrat Paal beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Herr Dr. Kornblum brachte folgenden Antrag der SPD-Fraktion ein:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den ASGAf zum 1. Quartal des Jahres 2012 eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, die das im Abschlussbericht (Abschnitt D) zum Ideen- und Beschwerdeverfahren skizzierte Modell eines Ombudsrates mit den dort genannten Aufgaben konkretisiert und dessen Umsetzung vorbereitet. Der Ombudsrat ist wie vorgeschlagen als ein vom Jobcenter unabhängiges, mit ehrenamtlichen Personen besetztes und mit anderen Beratungsstellen vernetztes Gremium auszugestalten.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss den Antrag einstimmig.

Punkt 7 der Tagesordnung**Bildungs- und Teilhabepaket**

Herr Willamowski erläuterte die den Mitgliedern vorliegende Statistik zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe und wies darauf hin, dass vorgesehen sei, die Statistik in der jetzt vorliegenden Form weiter zu führen, um Vergleichbarkeit herzustellen. Für das Jahr 2012 stellte er einen ausführlichen Bericht zu dem Thema in Aussicht.

**Punkt 8 der Tagesordnung
VI/0727/2011**

**Prüfungswesen nichtärztliche
Gesundheitsfachberufe
incl. Rettungssanitäter/Rettungssanitäterinnen,
Rettungshelfer/Rettungshelferinnen und
Fachpflegeweiterbildungen**

Herr Dr. Schulze Kalthoff stellte den Bericht vor und wies auf die Zahl der Abschlussprüfungen hin, die in der Anlage 2 der Vorlage mit 1.465 für das Jahr 2010 korrekt angegeben sei.

Herr Aldejohann dankte Herrn Dr. Schulze Kalthoff für den Vortrag und den Bericht.

Herr Dr. Schulze Kalthoff und Frau Hesse beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

**Punkt 9 der Tagesordnung
VI/0525/2011**

**Münster auf dem Weg zur Inklusion:
1. Konzept zur Umsetzung der
UN-Behindertenrechtskonvention/Verfahren zur
Erstellung eines Aktionsplans
2. Bisherige Aktivitäten zur Umsetzung der
UN-Behindertenrechtskonvention**

Frau Rüter stellte die wesentlichen Inhalte der Vorlage vor.

Mitglieder aller Fraktionen bedankten sich für den umfangreichen und guten Bericht und sprachen Frau Rüter ihre Anerkennung aus. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung quittierte diese Äußerungen mit Beifall.

Frau Geschkewitz stellte für die FDP-Fraktion folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. [...]
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. auf der Grundlage der im Konzept dargelegten Eckpunkte (Kapitel 3.3) einen Aktionsplan „Münster auf dem Weg zur Inklusion – Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ für den Zeitraum bis 2022 zu erarbeiten und dem Rat bis Ende 2012 vorzulegen. **Im Bereich Schule wird damit erst begonnen, wenn die entsprechenden Vorgaben des Landes dazu vorliegen.**
 - 2.2. **nach Vorlage der Landesvorgaben und noch vor der Erarbeitung eines städtischen Konzeptes eine Befragung / Bedarfsanalyse bei den betroffenen Eltern mit Kindern in Förder-KiTas und Förderschulen durchzuführen, um festzustellen, wieviele der Kinder nach dem Willen der Eltern in welche Schulform (Förderschule / Regelschule und ggf. in welche weiterführende Schule) aufgenommen werden sollen.**
 - 2.3 [bisher 2.2.]
3. [...]

Frau Hitze erläuterte den Antrag, den Punkt 2.1 der Vorlage wie folgt zu ergänzen:

Die Kommunale Seniorenvertretung Münster wird bei folgenden Handlungsfeldern als weitere Beteiligte eingebunden:

Selbstbestimmt leben (Art. 19 BRK)

Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben (Art. 29 BRK)

Internationale Zusammenarbeit (Art. 32 BRK)

Frau Rüter beantwortete Fragen der Mitglieder.

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr Aldejohann den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag wurde bei zwei Fürstimmen (FDP) und einer Enthaltung (Herr Aldejohann, CDU) mit Mehrheit abgelehnt.

Anschließend stellte Herr Aldejohann die Vorlage in der Fassung des Beschlusses des Integrationsrates zur Abstimmung:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt das „Konzept zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention/Verfahren zur Erstellung eines Aktionsplans“ und die bisherigen Aktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (Anlage) zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt,

2.1 auf der Grundlage der im Konzept dargelegten Eckpunkte (Kapitel 3.3) einen Aktionsplan „Münster auf dem Weg zur Inklusion – Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ für den Zeitraum bis 2022 zu erarbeiten und dem Rat bis Ende 2012 vorzulegen. **Im Bereich Schule wird damit erst begonnen, wenn die entsprechenden Vorgaben des Landes dazu vorliegen.**

Die Kommunale Seniorenvertretung Münster wird bei folgenden Handlungsfeldern als weitere Beteiligte eingebunden:

Selbstbestimmt leben (Art. 19 BRK)

Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben (Art. 29 BRK)

Internationale Zusammenarbeit (Art. 32 BRK)

2.2 die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die jeweiligen Fachausschüsse kontinuierlich über die Ergebnisse der Bearbeitung der einzelnen Handlungsfelder des Aktionsplans in Gremien und in Veranstaltungen zu informieren.

3. Folgende Beschlüsse/Anträge wurden mit dieser Vorlage aufgegriffen:

- Beschluss des Hauptausschusses vom 24.06.2009: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0005/2010: UN-Konvention umsetzen – Schulen, Kinder – und Jugendeinrichtungen barrierefrei gestalten (Beschlussvorlage V/0430/2009),

- Beschluss des Hauptausschusses vom 29.09.2010: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0050/2010: „Aktionsplan ‚Inklusives Gemeinwesen Stadt Münster‘“ (Beschlussvorlage V/0563/2010).

Mit dieser Vorlage erledigt sind folgende Anträge und Anregungen:

- Anregung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen nach § 24 GO NRW vom 27.05.2010: „Berücksichtigung der Themen „Inklusion“ und „Barrierefreiheit/Design für alle“ in Vorlagen“,
- Ziffer 1 des Antrages der CDU-Fraktion an den Rat „UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen – Münster aktiv für Inklusion“ vom 20.06.2011 (A-R/0045/2011).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten. Soweit das Aufgreifen einzelner Handlungsansätze des Konzeptes finanzielle Ressourcen erfordert, ist über diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltslage der Stadt Münster zu entscheiden.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage in der Fassung des Beschlusses des Integrationsrates einstimmig.

Punkt 10 der Tagesordnung V/0601/2011

Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2010

Herr Willamowski skizzierte die wesentlichen Bausteine des Jahresberichts 2010.

Frau Wagstaff und Herr Kollmann betonten die Wichtigkeit des Projekts und wiesen auf die trotz schwieriger Rahmenbedingungen erzielten Erfolge hin.

Frau Geschkewitz dankte Frau Wagstaff und Herrn Kollmann ausdrücklich für Ihre Arbeit im Rahmen des Projektes.

Herr Stadtrat Paal nahm zur aktuellen Situation Stellung und wies auf die Ankündigung des Herrn Oberbürgermeisters Lewe hin, ein Aktionsbündnis zu initiieren. Herr Stadtrat Paal kündigte zeitnah eine Einladung an alle mit dem Gebiet befassten Akteure an, um über die Verstärkung des Programms Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide hinaus die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen zu diskutieren.

Herr Guddorf begrüßte den guten Zielerreichungsgrad und regte Überlegungen an, inwieweit Erkenntnisse aus diesem Projekt für andere Stadtteile Münsters relevant sein könnten.

Herr Stadtrat Paal und Herr Willamowski beantworteten Fragen der Mitglieder.

Herr Aldejohann dankte den Herren Willamowski und Treutler für den Vortrag und den Bericht.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Schulze Kalthoff teilte mit, dass Frau Dr. Schnabel am 01.01.2012 die Stelle als Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes antreten werde.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung